

Lk 24,1-12

- ¹ Doch am ersten Tag der neuen Woche nahmen sie in aller Frühe die Salben, die sie zubereitet hatten, und gingen damit zum Grab.
- ² Da sahen sie, dass der Stein, mit dem man den Eingang des Grabes verschlossen hatte, weggerollt war.
- ³ Sie gingen in die Grabkammer hinein, aber der Leichnam Jesu, des Herrn, war nirgends zu sehen.
- ⁴ Während sie noch ratlos dastanden, traten plötzlich zwei Männer in hell leuchtenden Gewändern zu ihnen.
- ⁵ Die Frauen erschrakten und wagten nicht aufzublicken. Doch die beiden Männer sagten zu ihnen: »Was sucht ihr den Lebendigen bei den Toten?
- ⁶ Er ist nicht hier; er ist auferstanden. erinnert euch an das, was er euch gesagt hat, als er noch in Galiläa war:
- ⁷ ›Der Menschensohn muss in die Hände sündiger Menschen gegeben werden; er muss gekreuzigt werden und wird drei Tage danach auferstehen.«
- ⁸ Da erinnerten sich die Frauen an jene Worte Jesu.
- ⁹ Sie kehrten vom Grab 'in die Stadt' zurück und berichteten das alles den elf Aposteln und allen anderen Jüngern.
- ¹⁰ Bei den Frauen handelte es sich um Maria aus Magdala, um Johanna und um Maria, die Mutter des Jakobus. Zusammen mit einigen anderen Frauen, die bei ihnen gewesen waren, erzählten sie den Aposteln, was sie erlebt hatten.
- ¹¹ Aber diese hielten das alles für leeres Gerede und glaubten ihnen nicht.
- ¹² Petrus allerdings sprang auf und lief zum Grab. Er beugte sich vor, um hineinzuschauen, sah aber nur die Leinenbinden daliegen. Voller Verwunderung ging er wieder fort.

Thema: „Ihn will ich erkennen und die Kraft seiner Auferstehung ...“

- ¹ Doch am ersten Tag der neuen Woche nahmen sie in aller Frühe die Salben, die sie zubereitet hatten, und gingen damit zum Grab.

Erster Tag der neuen Woche = Sonntag

Freitag Kreuzigung – Samstag Schabbat – Sonntag Salbung vollenden

Lk 23

- ⁵⁵ Es folgten aber auch die Frauen nach, die mit ihm aus Galiläa gekommen waren, und sahen sich das Grab an und wie sein Leib hineingelegt wurde.
- ⁵⁶ Dann kehrten sie zurück und bereiteten wohlriechende Gewürze und Salben; am Sabbat aber ruhten sie nach dem Gesetz.

² Da sahen sie, dass der Stein, mit dem man den Eingang des Grabes verschlossen hatte, weggerollt war.

Mk 16

² Und sehr früh am ersten Tag der Woche, als die Sonne aufging, kamen sie zu dem Grab.

³ Und sie sagten zueinander: Wer wälzt uns den Stein von dem Eingang des Grabes?

➔ Was erwarte ich – ein volles Grab oder ein leeres Grab? Einen toten Sohn Gottes oder einen lebenden?

➔ Käthe Luther:

„Eines Tages war es ruhig in Martin Luthers Arbeitszimmer. Er war traurig und verzweifelt. Er hat nicht mehr gesprochen, nicht mehr gearbeitet und auch nicht mehr gebetet. Mit hängendem Kopf saß er da und grübelte über dies und jenes nach. Er gab sich der Traurigkeit immer mehr hin.

Seine Frau Käthe macht sich Sorgen um ihn. Sie überlegte wie sie ihm helfen konnte. Dann zog sie schwarze Klamotten an und klopfte an seine Arbeitszimmertür.

Erschrocken fragte er: »Wer ist denn gestorben??« Käthe antwortete: »Gott ist gestorben! Wenn Du nicht mehr arbeitest und betest, sprichst und singst, dann ist Gott tot und hat keine Macht!«

Plötzlich kapierte Luther etwas Entscheidendes. Er hat sich viel zu sehr den negativen und drückenden Gefühlen hingegeben, dieser ganzen Mutlosigkeit, dass er Gott damit vertrieb. Doch Gott lebt! Zum Verzweifeln gibt es keinen Grund. Gott ist am Werk! Aber er lebte, als sei er tot. Die dunkle Mauer bricht Stück für Stück auf. Verzweiflung und Trauer werden kleiner – der Himmel wird größer. Luther ist wie befreit und geht wieder an die Arbeit.“ (nach Axel Kühner)

³ Sie gingen in die Grabkammer hinein, aber der Leichnam Jesu, des Herrn, war nirgends zu sehen.

Leichnam wurde für ein Jahr auf eine Bank gelegt, dann Zweitbestattung

⁴ Während sie noch ratlos dastanden, traten plötzlich zwei Männer in hell leuchtenden Gewändern zu ihnen.

1Joh 1,5 ... *Gott ist Licht ist und in ihm gar keine Finsternis.*

Hell leuchtende Gewänder -> Gottes Herrlichkeit kommt auf die Erde

Joh 1,14 *Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns; und **wir sahen seine Herrlichkeit**, eine Herrlichkeit als des Eingeborenen vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.*

➔ Beispiele

- a) Weihnachten – Lk 2,9 *Und siehe, ein Engel des Herrn trat zu ihnen, und **die Herrlichkeit des Herrn umleuchtete sie**; und sie fürchteten sich sehr.*
- b) Berg der Verklärung – Mt 17,2 *Und er wurde vor ihnen verklärt, und sein Angesicht leuchtete wie die Sonne, und **seine Kleider wurden weiß wie das Licht**.*
- c) Auferstehung in der Nacht zuvor – Mt 28,2+3 *Und siehe, es geschah ein großes Erdbeben, denn ein Engel des Herrn stieg vom Himmel herab, trat herzu, wälzte den Stein von dem Eingang hinweg und setzte sich darauf. Sein Aussehen war wie der Blitz und **sein Gewand weiß wie der Schnee**.*
- d) Himmelfahrt – Apg 1,10+11 *Und als sie unverwandt zum Himmel blickten, während er dahinfuhr, siehe, da standen **zwei Männer in weißer Kleidung** bei ihnen, die sprachen: Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr hier und seht zum Himmel? Dieser Jesus, der von euch weg in den Himmel aufgenommen worden ist, wird in derselben Weise wiederkommen, wie ihr ihn habt in den Himmel auffahren sehen!*

⁵ Die Frauen erschrecken und wagten nicht aufzublicken. Doch die beiden Männer sagten zu ihnen: »Was sucht ihr den Lebendigen bei den Toten?

➔ Wo nach Jesus suchen? Wo werde ich ihn finden?

⁶ Er ist nicht hier; er ist auferstanden. erinnert euch an das, was er euch gesagt hat, als er noch in Galiläa war:
⁷ ›Der Menschensohn muss in die Hände sündiger Menschen gegeben werden; er muss gekreuzigt werden und wird drei Tage danach auferstehen.‹
⁸ Da erinnerten sich die Frauen an jene Worte Jesu.

Dreimalige Leidensankündigung:

- Mt 16,21 *Von da an begann Jesus seinen Jüngern zu zeigen, dass er nach Jerusalem gehen und viel leiden müsse von den Ältesten, den obersten Priestern und Schriftgelehrten, und getötet werden und am dritten Tag auferweckt werden müsse.*
- Mt 17,22+23 *Als sie nun ihren Weg durch Galiläa nahmen, sprach Jesus zu ihnen: Der Sohn des Menschen wird in die Hände der Menschen ausgeliefert werden, und sie werden ihn töten, und am dritten Tag wird er auferweckt werden. Und sie wurden sehr betrübt.*
- Mt 20,18+19 *Siehe, wir ziehen hinauf nach Jerusalem, und der Sohn des Menschen wird den obersten Priestern und Schriftgelehrten ausgeliefert werden, und sie werden ihn zum Tode verurteilen und werden ihn den Heiden ausliefern, damit diese ihn verspotten und geißeln und kreuzigen; und am dritten Tag wird er auferstehen.*

➔ Buch „Spürst du Gott schon oder liest du noch die Bibel?“

➔ Geistliches Geheimnis: „Da erinnerten sich die Frauen an jene Worte Jesu.“

- ⁹ Sie kehrten vom Grab 'in die Stadt' zurück und berichteten das alles den elf Aposteln und allen anderen Jüngern.
- ¹⁰ Bei den Frauen handelte es sich um Maria aus Magdala, um Johanna und um Maria, die Mutter des Jakobus. Zusammen mit einigen anderen Frauen, die bei ihnen gewesen waren, erzählten sie den Aposteln, was sie erlebt hatten.
- ¹¹ Aber diese hielten das alles für leeres Gerede und glaubten ihnen nicht.

➔ Den ersten Zeugen der Auferstehung wird nicht geglaubt

➔ Dabei hatten sie die richtige Botschaft!

Evangelium (1Kor 15,1-5):

- ¹ Ich erinnere euch aber, ihr Brüder, an das Evangelium, das ich euch verkündigt habe, das ihr auch angenommen habt, in dem ihr auch fest steht,
- ² durch das ihr auch gerettet werdet, wenn ihr an dem Wort festhaltet, das ich euch verkündigt habe – es sei denn, dass ihr vergeblich geglaubt hättet.
- ³ Denn ich habe euch zu allererst das überliefert, was ich auch empfangen habe, nämlich dass Christus für unsere Sünden gestorben ist, nach den Schriften,
- ⁴ und dass er begraben worden ist und dass er auferstanden ist am dritten Tag, nach den Schriften,
- ⁵ und dass er dem Kephas erschienen ist, danach den Zwölfen.

¹² Petrus allerdings sprang auf und lief zum Grab. Er beugte sich vor, um hineinzuschauen, sah aber nur die Leinenbinden daliegen. Voller Verwunderung ging er wieder fort.

a) „Petrus war voller Verwunderung (V 12)“

- über die Wirkung dieser Auferstehungskraft an Jesus

➔ Dabei hatten die Jünger das schon dreimal erlebt

1. Tochter des Jairus (Mk 5)
2. Jüngling von Nain (Lk 7)
3. Lazarus (Joh 11)

b) „Petrus war voller Verwunderung (V 12)“

- über die Größe von Gottes Auferstehungskraft

Lazarus war wirklich tot gewesen – Joh 11,39 *Jesus spricht: Hebt den Stein weg! Martha, die Schwester des Verstorbenen, spricht zu ihm: Herr, er riecht schon, denn er ist schon vier Tage hier!*

Jesus war wirklich tot gewesen – Joh 19,33+34 *Als sie aber zu Jesus kamen und sahen, dass er schon gestorben war, zerschlugen sie ihm die Beine nicht, sondern einer der Kriegsknechte stach mit einem Speer in seine Seite, und sogleich floss Blut und Wasser heraus.*

Eph 1,18+19 REÜ *Er erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr wisst, [...] was die **überragende Größe** seiner Kraft an uns, den Glaubenden, ist, nach der Wirksamkeit der Macht seiner Stärke.*

- „Kraft“ δύναμις
- „Wirksamkeit“ ἐνέργεια
- „Macht“ κράτος
- „Stärke“ ἰσχύς

c) „Petrus war voller Verwunderung (V 12)“

- über die Größe dieser Auferstehungskraft an den Gläubigen

Eph 1,19 *was die überragende Größe seiner **Kraft an uns**, den Glaubenden, ist, nach der Wirksamkeit der Macht seiner Stärke.*

MacArthur: „**1,19.20 die überwältigende Größe seiner Kraftwirkung.** Jedem Gläubigen wird bei der Errettung Gottes große Kraft verliehen, nämlich genau die Kraft, die Jesus von den Toten auferweckt und ihn in der Himmelfahrt zurück zur Herrlichkeit geführt hat, wo er sich zur Rechten Gottes setzte. Diese Kraft steht den Gläubigen alle Zeit zur Verfügung (vgl. Apg 1,8; Kol 1,29). Deshalb betete Paulus nicht, dass Gott den Gläubigen seine Kraft geben möge, sondern dass sie sich der Kraft bewusst werden, die sie in Christus bereits besitzen, und dass sie sie einsetzen (vgl. 3,20).“

- Apg 1,8 *sondern ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist, und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde!*
- Kol 1,28+29 *Ihn verkündigen wir, indem wir jeden Menschen ermahnen und jeden Menschen lehren in aller Weisheit, um jeden Menschen vollkommen in Christus Jesus darzustellen. Dafür arbeite und ringe ich auch gemäß seiner wirksamen Kraft, die in mir wirkt mit Macht.*
- Eph 3,20 *Dem aber, der weit über die Maßen mehr zu tun vermag, als wir bitten oder verstehen, gemäß der Kraft, die in uns wirkt*

Eph 2,1-5 – auch euch, **die ihr tot wart** durch Übertretungen und Sünden, **in denen ihr einst gelebt habt nach dem Lauf dieser Welt**, gemäß dem Fürsten, der in der Luft herrscht, dem Geist, der jetzt in den Söhnen des Ungehorsams wirkt; unter ihnen führten auch wir alle einst unser Leben in den Begierden unseres Fleisches, indem wir den Willen des Fleisches und der Gedanken taten; und wir waren von Natur Kinder des Zorns, wie auch die anderen. **Gott** aber, der reich ist an Erbarmen, **hat um seiner großen Liebe willen**, mit der er uns geliebt hat, **auch uns, die wir tot waren durch die Übertretungen, mit dem Christus lebendig gemacht** – aus Gnade seid ihr errettet! –

Phil 3,10 *um Ihn zu erkennen und die Kraft seiner Auferstehung und die Gemeinschaft seiner Leiden, indem ich seinem Tod gleichförmig werde*

McA „**3,10 um Ihn zu erkennen.** [...] Paulus betont hier das Erlangen einer tieferen Erkenntnis von Christus und die Vertrautheit mit ihm. **die Kraft seiner Auferstehung.** Christi Auferstehung demonstrierte äußerst anschaulich das Ausmaß seiner Macht. Mit seiner Auferstehung von den Toten zeigte Christus seine Macht sowohl über die natürliche als auch die geistliche Welt.“